

FREITAG, 04. NOVEMBER 2016

Thüringer Allgemeine

WEIMAR

Hundert Quadratmeter Kunst in Mellingen

03.11.2016 - 02:50 Uhr

Anzeige

Schenken Sie Zukunft

Eine geborgene Kindheit für Kinder in Not: Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig.

[Hier Pate werden](#)

twago

Zwölfklässler des Mellinger Feiningergymnasiums hinterlassen an ihrer Schulsporthalle unübersehbare Spuren



Der Kunstkurs 12 hat die Südostfassade der Schulsporthalle mit einem selbst entwickelten Motiv bemalt. Gestern wurde die Wand eingeweiht. Foto: S. Brandt

Mellingen. Mit dem Abi in der Tasche wird der Kunstkurs 12 von Lehrerin Kathrin Kloth seiner Schule im kommenden Jahr adieu sagen. Allerdings nicht, ohne Spuren am Mellinger Feiningergymnasium zu hinterlassen, die nicht zu übersehen sind: Auf hundert Quadratmetern Wandfläche breitet sich ein Bildmotiv aus, das drei Bestandteile hat, die der Schule wichtig sind: Feiningers Werk, Sport und die Schulfarben Blau, Gelb und Orange. Dass die Südostseite der Turnhalle in den letzten Wochen eine kolossale Verwandlung durchgemacht hat, ist das Verdienst von Laura Unbekannt, Julian Drechsel, Maria Rücker, Lisa Romankiewicz, Emely Hoppe, Florian Faulmann, Martin Beyer, Mia Kutzner und Sarah Rauchbach.

So exponiert die Wand ist, in einem so beklagenswerten Zustand hatte sie sich zuvor befunden: der Putz bröckelte, Sprayer hatten sich daran verewigt. Die Beseitigung dieses Schandflecks brannte vielen Mellingern auf den Nägeln. Auch deshalb war es Klaus Deininger ein Bedürfnis, die Schüler in ihrem Projekt zu unterstützen.

Schon vor anderthalb Jahren hatte sich der Kunstkurs dem Geschäftsführer der KTW GmbH empfohlen. Als das Mellinger Unternehmen damals sein 25-jähriges Bestehen feierte, hatte Klaus Deininger die Schüler gebeten, eine Fassade auf dem Betriebsgelände mit einem Feiningermotiv zu bemalen. "Unsere Firma nennt sich nicht ohne Grund Kunst-Stoff-Technik", sagte der Chef – mit besonderer Betonung auf Kunst.

Deininger finanzierte nicht nur die Grundierung, die Imprägnierung und die Farben für die Sporthallenbemalung. Er sponsorte auch das Gerüst, auf dem die Jugendlichen arbeiteten, ihre Höhenangst überwinden – und von dem sie zur Erleichterung ihrer Kunsterzieherin ohne Blessuren wieder heruntergestiegen sind.

Kathrin Kloth ist glücklich, dieses aufwendige Projekt abgeschlossen zu haben. Sie weiß, dass sich ihr Kurs weit über die Maßen engagiert hat, um das Erscheinungsbild der Schule aufzuwerten. "Ihr habt viele Stunden Freizeit investiert und sogar einen Nachteinsatz hinter euch", fasste sie gestern zur Einweihung die Strapazen zusammen und bescheinigt allen: "Ihr habt einen tollen Blickfang geschaffen."

Sabine Brandt / 03.11.16 / TA

ZOR0120449593